

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 25

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ist von der zur Beurteilung der eingelaufenen 12 Arbeiten bestellten Jury, der auch die Herren Kantonsbau-meister Fiez in Zürich und Professor Rittmeyer in Winterthur angehörten, ein zweiter Preis — ein erster wurde gar nicht erteilt — im Betrage von Fr. 600 zugesprochen worden. Es mag von Interesse sein, zu vernehmen, daß in dem neu zu erstellenden Schulhaus eine Wandelhalle, in welcher sich die Schüler bei schlechter Witterung in der Pause aufhalten können, vorgesehen ist. Mit dem Bau wird, wenn immer möglich, noch diesen Herbst begonnen.

Schulhausbau St. Josephen-Abtwil. (Korr.) Die Schulgemeinde St. Josephen-Abtwil wird auf nächsten Frühling ein neues Schulhaus erhalten. Dasselbe ist im Rohbau bereits vollendet. Es wird zwei geräumige Schulzimmer und eine Lehrerwohnung erhalten. Das Projekt wurde von Herrn Architekt Stärkle in Korschach ausgearbeitet, dem unseres Wissens auch die Bauleitung übertragen worden ist. A.

Verschiedenes.

Gewerbemuseum Bern. Die ungarischen Möbel aus der internationalen Ausstellung in Mailand sind aus Budapest angelangt und in der Musterammlung ausgestellt. In der Abteilung für temporäre Ausstellungen sind folgende Firmen vertreten:

Bertschinger, Möbelschreiner in Biel, Salonschrank nach einem Entwurf von Architekt Propper in Biel; Dubach, Möbelschreiner in Bern, eine Schlafzimmereinrichtung in Satinholz; Gebr. Flück, Möbelschreiner in Bern, eine Schlafzimmereinrichtung in Nußbaumholz; Meer & Co., Möbelfabrik in Huttwil, ein Buffet in Nußbaumholz; Schmuck, Möbelschreiner in Bern, eine Schlafzimmereinrichtung in Nußbaumholz; Karl

Hänni, Bildhauer und Zeichenlehrer in Bern, eine Kinderbüste, modelliert.

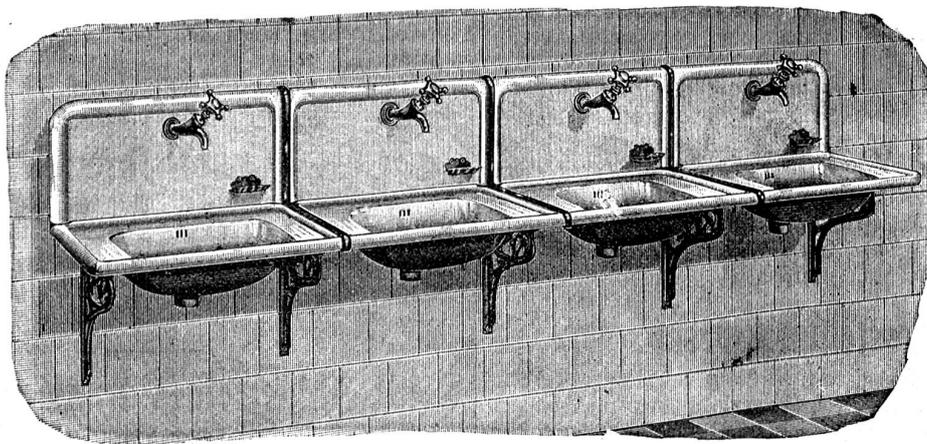
Zweitausend Pinsel für den Giffelturm. Wir lesen im „Neuen Wiener Tagblatt“: Die Pariser Maler und Lackierer machen vergnügte Gesichter, da sie soeben mit einem riesenauftrage bedacht worden sind, wie er nicht alle Tage vorkommt: mit einer Neuanstreichung des Giffelturmes, der diese neue Toilette seit seiner Erbauung in den Jahren 1887 bis 1889 zum vierten Mal erhält. Es ist nicht uninteressant zu erfahren, was bei dieser Arbeit an Arbeitskräften und Material verbraucht wird. Die zu bestreichende Fläche umfaßt etwa 200,000 Quadratmeter; 30,000 Kilogramm Farbe sind nötig, sie zu bedecken, und 2000 Pinsel werden ihre Haare bei dem Geschäfte lassen müssen. Ein halbes Hundert Arbeiter wird gegen vier Monate bei täglich zehnstündiger Arbeit mit dem Anstreichen zu tun haben, und je höher hinauf es geht, umso lukrativer wird der Taglohn sein. Gestrichen wird der Turm mit einer von einer Schweizer Firma gelieferten Farbe, mit der auch eine Reihe von schweizerischen Eisenbahnbrücken gestrichen worden ist, welche letztere von Ingenieur Milon, dem Direktor der Giffelturmgesellschaft beauftragt und kontrolliert wurden.

Ausbildung der Handwerker. In neuerer Zeit ist von Handwerkerkreisen in Westfalen die Heranziehung der Industrie zu den Kosten der Ausbildung der Handwerker gefordert worden. Auch politische Parteien haben sich dieser Forderung angeschlossen. Sie wird damit begründet, daß ein großer Teil der im Handwerke ausgebildeten Gesellen später die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten der Industrie zugute kommen lasse. Die Regierung hat daraufhin bereits eine Rundfrage angestellt, in welchem Umfange handwerksmäßig ausgebildete Leute von der Industrie beschäftigt werden. Demgegenüber besteht die Tatsache, daß manche industrielle Betriebe

Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser und sanitäre Artikel en gros.

Reihen-Waschtische in Gusseisen mit Porzellan-Imperial-Emaille.



Von obigen Reihen-Waschtischen wurden von uns zirka 70 Stände durch eine Berner Installations-Firma für das Gebäude der Eidg. Oberpostdirektion in Bern geliefert. 17 o u

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installations-Geschäfte und Wiederverkäufer.

ihre Lehrlinge selbst ausbilden, entweder im Betriebe oder in besonderen Lehrwerkstätten. Die Handelskammern in Westfalen und Rheinland veranstalten zur Zeit Erhebungen über diese Verhältnisse, um nicht vielleicht unvorbereitet von reichsgesetzlichen Vorschlägen überrascht zu werden.

Literatur.

Fern- und Korrespondenz-Unterricht des Deutschen Technikums, Berlin SW. 11, Schönebergerstraße 8. Eine neue Methode auf dem Gebiete des technischen Unterrichts hat das „Deutsche Technikum“ in Berlin erfolgreich in Anwendung gebracht. In der Erkenntnis, daß vielen strebsamen, lernbegierigen Technikern die nötige Zeit und die Mittel fehlen, jahrelang eine Lehranstalt zu besuchen, hat das genannte Institut es verstanden, durch Einführung des von hervorragenden Lehrkräften geleiteten technischen Fern- und Korrespondenz-Unterrichts in dieser Hinsicht eine vortreffliche Abhilfe zu schaffen. Jeder auch nur mit Elementarbildung Ausgerüstete kann sich durch Beteiligung an dem Fern- und Korrespondenz-Unterricht gediegene technische Kenntnisse aneignen. Von Stufe zu Stufe fortschreitend wird der Studierende durch diesen Unterricht, ohne daß er in seiner Berufstätigkeit gestört wird, zu einem Fachmann herangebildet, so daß er nach Beendigung des Studiums ein Examen erfolgreich bestehen kann. Die Kosten des Lehrganges stehen in gar keinem Verhältnis zu dem ungemeinen Nutzen, den diese neue, sich glänzend bewährende Unterrichtsart stiftet, so daß wir deshalb den Fern- und Korrespondenz-Unterricht des „Deutschen Technikums“ in Berlin jedermann auf das Wärmste empfehlen können.

Lehrbuch der Französischen Sprache mit besonderer Berücksichtigung von Handwerk, Gewerbe, Handel und Industrie, von P. Vanderet, Professor in Stuttgart und Ph. Reinhard, Oberlehrer in Bern. VIII und 285 Seiten. In Ganzleinvand gebunden Fr. 2.50 (Mk. 2.—). Verlag von A. Francke in Bern.

Die französischen Lehrbücher von Vanderet und Reinhard sind längst vorteilhaft bekannt und erfreuen sich einer immer größern Verbreitung. Sie sind sogar an Schulen eingeführt, für welche sie nicht geschrieben wurden und für welche deren kindlicher Text in keiner Weise paßt. Hier eine Lücke auszufüllen, war für die Verfasser der Zweck ihrer neuen Arbeit.

Es gilt dies besonders für angehende Handwerker, Gewerbetreibende, junge Kaufleute und Bureauisten, überhaupt für alle diejenigen, denen der Unterricht in der französischen Sprache in einem vorgerücktern Alter erteilt wird, und die daraus einen praktischen Nutzen für ihre Tätigkeit in der Werkstatt, im Verkaufsmagazin, im Comptoir usw. ziehen wollen.

Lehrgang und Methode sind die nämlichen geblieben, wie sie sich in Grammaire et Lectures und beim Cours pratique als vorzüglich bewährt haben. Eine Neuerung ist die, daß nun meist das in einer Nummer neu Einzuübende in eine prägnante Regel eingekleidet ist, um auch denjenigen gerecht zu werden, die eine solche nicht entbehren zu können glauben.

Was das Buch besonders vorteilhaft auszeichnet, ist der den grammatikalischen Übungen zugrunde gelegte stoffliche Inhalt. Es sind keine oder nur sehr wenige lose Sätze, sondern immer zusammenhängende Lesestücke. Ueberall, wo uns die Verfasser hinführen, ist Leben und Bewegung, sei es in der Haushaltung, im Garten, auf Reisen, in der Werkstatt des Schmiedes oder des Schuhmachers, in den Räumen einer Buchdruckerei oder im Salon des Coiffeurs, selbst im Atelier der Schneiderin oder der Putzmacherin und im Comptoir des Kaufmannes — nirgends ein Aufzählen von Vokabeln, sondern durchwegs die Personen an ihrer Arbeit, in Rede und Gegenrede. Die Dialoge, Beschreibungen, Anekdoten usw. sind scheinbar so ungefucht und oft mit Humor durchwürzt, daß man beim Durchlesen des Stückes völlig in Anspruch genommen wird und gar nicht merkt, daß darin eine wichtige grammatikalische Regel in mannigfacher Abwechslung zur Anwendung kommt.

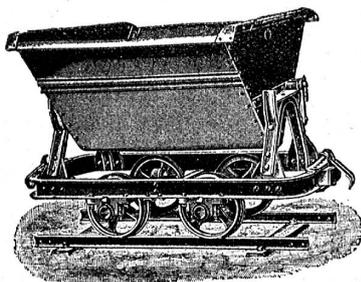
Das Buch sei Behörden und Lehrern, die sich mit dem Unterricht an die erwähnten jungen Leute zu befassen haben, zur Durchsicht bestens empfohlen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche „unter **Chiffre**“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

- 601.** Wer liefert zum Wiederverkauf Handgriffe für Treppengeländer, in Holz? Offerten mit äußersten Preisen gest. unter Chiffre M 601 an die Exped. d. Bl.
- 602.** Wer liefert vernickelte Eisenröhren von 14—15 mm Durchmesser? Offerten mit Preisangabe per laufd. Meter an Wschaff & Ott, mech. Drechserei, Mammern, Thurg.
- 603.** a. Wer liefert schöne affreie, eschene Schaufelstiele für Schwannhalschaufeln, und wie teuer bei Abnahme von 100 Stück? b. Wer ist Lieferant von Pickelformen und fertigen Pickeln, sowie auch „Zappiformen“? Offerten mit Preisangaben nimmt entgegen G. Egli, Eisenhandlung, Fischenthal, Zürich.
- 604.** Wer hätte eine moderne, gut erhaltene mittlere Gatterfäße (einfacher Sägegang) billigt abzugeben? Offerten an Lauri, Wagnerei, Aarau.
- 605.** Wer hätte eine gute, leistungsfähige Zementsteinpresse abzugeben, Leistung ca. 4000 Steine pro Tag? Offerten unter Chiffre S 605 an die Exped.
- 606.** Welche Firma würde sich mit dem Entwurf einer Pensionshaus befassen? Gegenstand: Waldkomplex mit kleinem romantischem See. Angebote unter Chiffre R S 606 an die Exped.
- 607.** Wer fabriziert Kranzländer aus Flachisen, Schwarzlackierte? Offerten an Ed. Bucher, Negl., Sins (Narg.).



Fritz Marti, Aktiengesellschaft, Bern,
 Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus.
Verkauf & Miets von (293 u
Bauunternehmer-Utensilien.
 Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschienen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwägelchen verschiedener Grössen, Stahlgussräder für Rollwagen, Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstahl, Schaufeln, Pickel etc.
Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.
 Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis
Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren.
Kleine Bau-Lokomotiven.